

VOEB

Der Kreislaufwirtschaft auf der Spur

Wie entsteht aus alten PET-Flaschen Kunststoffgranulat? Was passiert mit Bioabfall? Wie werden Glasflaschen recycelt? Antworten auf diese Fragen gab es für Österreichs Schülerinnen und Schüler bei den dritten VOEB-Umweltwochen. Im Rahmen der Projektwochen zum Ende des Schuljahres bekamen österreichweit 777 Kinder und Jugendliche von den VOEB-Mitgliedsbetrieben Struber Entsorgung, Brantner green solutions, Loacker Recycling, Stark GmbH, Abfallservice Jüly, FCC Zistersdorf, Kerschner Umweltservice, Stipits Entsorgung und Umweltdienst Burgenland Einblicke in die Abfall- und Ressourcenwirtschaft. „Das Verständnis für Kreislaufwirtschaft entsteht oft erst, wenn man mit eigenen Augen erlebt, wie aus alten Verpackungen neue Produkte entstehen“, betont VOEB-Präsidentin Gabriele Jüly. Die Kinder und Jugendlichen besichtigten die Recyclinganlagen und erfuhren gleichzeitig auch mehr über Green Jobs und wie es ist, in einem sinnstiftenden Beruf zu arbeiten. Im Bild die Volksschule Gars zu Besuch bei der Stark GmbH.

www.voeb.at



BRV

BRV-Förderpreis für kreislaufgerechte Ausschreibung

Der Österreichische Baustoff-Recycling Verband (BRV) vergibt periodisch für Masterarbeiten und Dissertationen einen Preis. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Jan Bruns, Absolvent der FH-Campus Wien, für seine Arbeit zur kreislauforientierten Ausschreibungsbeurteilung. Die Ausschreibungen bedeutender österreichischer Auftraggeber haben sich in den letzten Jahren immer weiter in Richtung Ökologisierung entwickelt. Allerdings hat sich im Rahmen von für die Arbeit geführten Interviews mit Experten aus der Branche ergeben, dass das Thema „Kreislaufwirtschaft“ und insbesondere die relativ

neuen Kriterien, wie sie der Bund in Form von „naBe – nachhaltige Beschaffung“ definiert, dabei noch nicht ausreichend genug berücksichtigt werden, um den ambitionierten Zielen der EU gerecht zu werden. Die meisten Auftraggeber stehen der Integration des Modells der Kreislaufwirtschaft jedoch grundsätzlich positiv gegenüber und sind für neue Ideen und Vorschläge offen, sofern die entsprechende rechtliche Basis dafür gegeben ist. Daher ist eine Anpassung der Ausschreibungsbedingungen und Gesetze im Sinne der Kreislaufwirtschaft dringend notwendig. Jan Bruns widmete sich in seiner Masterarbeit

„Forcierung kreislaufgerechter Ausschreibung im Bauwesen“ diesem Thema und zeigte Möglichkeiten auf, um den Hebel, den Ausschreibende für die Kreislaufwirtschaft nutzen können, transparent zu machen.

„Die Masterarbeit wurde zurecht ausgezeichnet – sie ist nicht nur topaktuell, sondern auch gut ausgeführt. Es freut mich als Vorsitzender des BRV, dass eine unabhängige Jury auf Basis mehrerer Fachgutachten zu diesem einhelligen Entschluss zur Preisauszeichnung gelangt ist“, so DI Mag. Thomas Kasper.

www.brav.at

[em]tec
tankanlagen gmbh

mobile u. stationäre
tankanlagen

tel. 0 72 43/51 683, fax 0 72 43/51 683-20



www.emtec-tankanlagen.at



Von links: BRV Geschäftsführer DI Martin Car, DI Jan Bruns und Hannes Hofer (Vorstandsmitglied des BRV) bei der Preis-Verleihung.